



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

VORLAGE

Nr. VR-RE-002/17

für die: **Regionalversammlung Erzgebirge**

am: **22.05.2017**

Inhalt der Vorlage: **12-Punkte-Forderungskatalog zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Erzgebirgskreis**

Eingereicht durch: **Arbeitskreis Verkehrsinfrastruktur der IHK RKE Erzgebirge**

Abgestimmt mit: **Präsidium IHK Regionalkammer Erzgebirge**

Beschluss und Festlegungsvorschläge: **Beschlussfassung durch die Regionalversammlung Erzgebirge**

Annaberg-B., 22.05.2017

Gert Bauer
Präsident

12-Punkte-Forderungskatalog zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Erzgebirgskreis

1. Zügige Planung und Umsetzung der Maßnahme S 222 vom Mönchsbad-Knoten in Richtung Westen bis zur S 258 mit Ortsumgehung Geyer bis Zwönitz als Lückenschluss der wichtigen Ost-West-Verbindung sowie Weiterführung des Ausbaus bis Falkenbach
2. Verbesserung der Durchlassfähigkeit der Straßeninfrastruktur zwischen B 101 und Zubringer A 72 in Aue durch Umbau des Knotenpunktes B 169/S 255 „McDonald's-Kreuzung“ und Verkehrsertüchtigungsmaßnahmen auf S 255 Dr.-Otto-Nuschke-Straße bis Aufbindung B 101
3. Zügiger Ausbau im Bestand an der B 101 in der Ortslage Lauter
4. Unverzögliche Aufnahme der Planungen und Umsetzung der Ortsumgehung Wiesa/Schönfeld B 95 und Zschopautalbrücke
5. Zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen aus dem BVWP 2030 entlang der B 174, Ortsumfahrungen Großolbersdorf/Hohndorf und damit Beseitigung der Engstelle in Hohndorf sowie Ortsumgehung Reitzenhain
6. Unverzögerlicher Planungsbeginn der Ortsumfahrung Annaberg/ Schlettau mit Neutrassierung Scheibenberg – B 95 Morgensonne
7. Unverzögerlicher Planungsbeginn der Umverlegung B 180 bei Thalheim
8. Weitere Fortführung der Planung und zügige Umsetzung einer innerörtlichen Verkehrsentlastung der Stadt Schwarzenberg in Form einer Spange zwischen B 101 und S 274 (mit Fortführung zur S 272)
9. Erhalt der Bahnlinien ins Erzgebirge und mindestens Beibehaltung der derzeitigen Taktung sowie Errichtung barrierefreier Haltestellen
10. Aufrechterhaltung eines gebrauchsfähigen Zustandes des klassifizierten Straßennetzes im Erzgebirge sowie zügige Entschärfung von Unfallschwerpunkten, Beseitigung von Engstellen und Schaffung von Überholmöglichkeiten sowie Ausbau im Bestand wichtiger Bundes-, Staats- und Kreisstraßen
11. Untersuchung einer Trassierung vom Städtebund Silberberg in Richtung Johannegeorgenstadt und Untersuchung einer Verdichtung der Grenzübergänge zur Tschechischen Republik
12. Zeitnahe Elektrifizierung der Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig